



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Deutschland, mein Vaterland

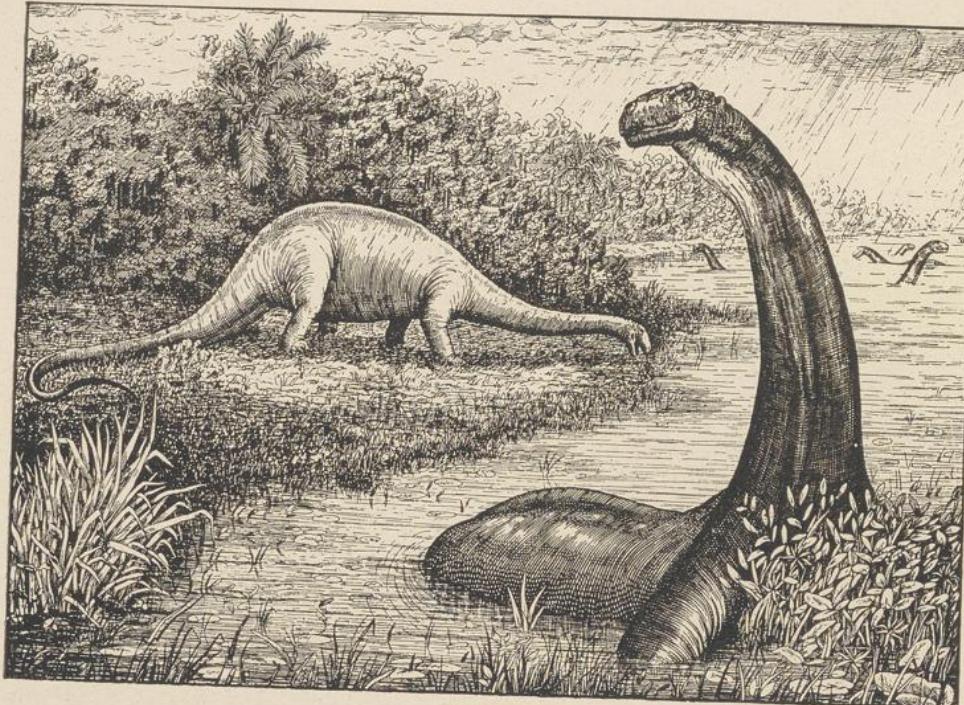
Schmid, Karl Friedrich

Stuttgart, 1928

Das Gold der deutschen Küsten

[urn:nbn:de:hbz:466:1-84385](#)

Noch deckte das europäische Nordmeer Hannover, die Mark, Mecklenburg, Pommern, West- und Ostpreußen; dagegen bestand der Ärmelkanal noch nicht, der erst später in der Eiszeit einriß. Süd- und Mitteldeutschland bildete mit Teilen Frankreichs eine Insel zwischen den beiden Meeren, deren Arme sich zeitweise in der Rheinebene wie in einem Kanal trafen. Der Harz ragte als Insel aus den Fluten, die einen endlosen Kampf mit dem Lande führten, bis sie schließlich unterlagen. Im späten Tertiär blieb Deutschland, das sich viel weiter ins Nordmeer erstreckte als heute, trocken.

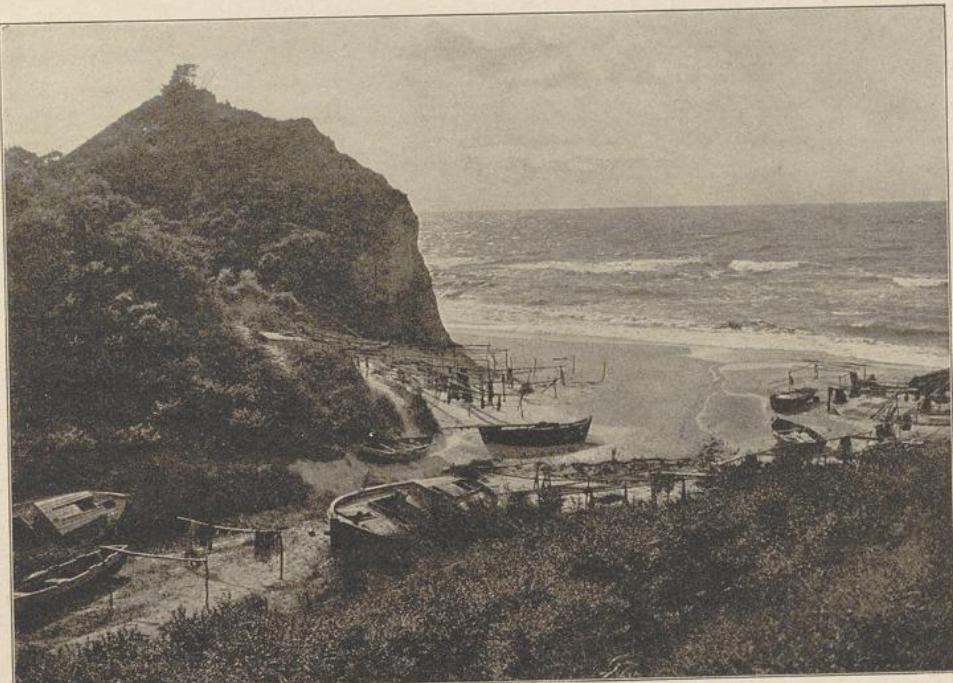


Brontosaurier

Das Gold der deutschen Küsten

Eines der interessantesten und wertvollsten Erzeugnisse jener Periode ist das zum kostbaren Halbedelstein erstarre gelbe Blut uralter Kiefern und Fichten, das die Ströme und Flüsse des Nordkontinente in der Gegend unserer heutigen Meerküsten zusammenschwemmt. Durch unerklärte Vorgänge versteinte dies edle Harz zu seiner heutigen Form, vielfach Insekten und andere Kleinwesen umschließend und wunderbar erhaltend. Von alters her war der Bernstein (-Brennstein, weil er brannte und früher zur Feuerung benutzt wurde, als er noch in Massen vorkam) ein ungemein begehrter Handelsartikel. Schon die Menschen der Stein- und Bronzezeit schmückten sich mit ihm, die Araber und Phönizier liebten ihn, die alten Römer

verfrachteten ihn für ihre Schönen nach Süden, im Mittelalter stand das Gewerbe der Bernsteindreher oder Paternostermacher in hoher Blüte. Heute ist er in aller Welt verbreitet, prangt als Schmuck im Haar der Europäerin und am Arm der Negerin, glänzt in der Mandarinenkette des chinesischen Beamten, am Ohrkolben des Indianers, in den Amulettchen der marokkanischen und asiatischen Soldaten, den Betkränzen der Mohammedaner und den Rosenkränzen der katholischen Christen. Aus Bernsteinspitzen und Bernsteinpfeifen genießen die Raucher aller Nationen das duftende Gift des Tabaks.



Samländische Küste

Gewonnen wird dieser kostbare Halbedelstein teils zufällig, d. h. er wird vom Strand aufgelesen, an den ihn die Sturmwellen geworfen haben, oder auch mit langgestielten Netzen samt den umschlingenden Tangmassen aus dem Wasser gezogen; den weitaus größeren Ertrag bringt der systematische Abbau der „Blauen Erde“, einer etwa 5—7 m dicken, sehr bernsteinhaltigen Erdschicht, die sich unter den Uferbergen der samländischen Küste in der Höhe des Meeresspiegels oder auch tief darunter weit ins Land hineinzieht und in Palmnicken das einzige Bernsteinbergwerk der Welt ins Leben gerufen hat.